



Bären, Lachse, endlose Wälder – die Klischees einer Kanada-Reise werden auf Vancouver Island umfassend bestätigt. Abwechslungsreich und spannend, per Rad, zu Fuß oder mit dem Kajak erkunden wir die Perle West-Kanadas. Wir sehen in klaren Bächen die Lachse springen, K UY]bgK UggYf XYgDUh]Ü_ hU WYbž6) fYb]b XJY'6~ gWY' Ü~ WHYb"8Yf î HfU a `?UbUXÜ`k jfX k Uf`

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Comox (-/-/-)

Anreise nach Comox, wo Sie abgeholt werden und zu Ihrer Unterkunft gebracht werden. Den Rest des Tages können Sie das kleine Städtchen erkunden.

2. Tag: Comox Valley 50 km (F/-/-)

Ihre Radtour beginnt. Die heutige Etappe führt Sie durch das Comox Valley mit seinen Farmen. Heutiges Ziel und Höhepunkt sind die Wasserfälle Nymph Falls.

3. Tag: Denman Island 50km (F/-/-)

Sie verlassen Comox und radeln entlang der Küste zur Fähre nach Denman Island. Nach einer 10-minütigen Überfahrt erreichen sie Denman Island. Hier genießen sie die Ruhe, die nur eine Insel bietet, erkunden die Strände und einen verlassenen Homestead.

4. Tag: Hornby Island 30km (F/-/-)

Heute geht es auf die nächste Insel. Mit einer weiteren Fähre erreichen Sie Hornby Island, mit seinen zahlreichen Sandstränden und den üppigen Waldgebieten. Genießen Sie den Strand der Tribune Bay und besichtigen einen Farmers Market (samstags), auf dem lokale Künstler und Handwerker ihre Waren verkaufen. Am Nachmittag können Sie eine 4 km lange Wanderung im Heliwell Park machen, eine mit Douglasien bewaldete felsige Landzunge wo sogar Kakteen wachsen. Am Abend kehren sie nach Denman Island zurück.

5. Tag: Parksville – Rath Trevor Beach 70km (F/-/-)

Mit der Fähre fahren sie nach Buckley. Entlang der Ostküste von Vancouver Island geht es heute zum langen Sandstrand von Rath Trevor.



revor. Rath Trevor ist besonders im Sommer einer der beliebtesten Erholungsorte auf der Insel, da sich der Sandstrand bei Ebbe noch vergrößert und das Wasser vom warmen Sand bei Flut erwärmt wird. Von den Muschelbänken angelockt, sehen Sie vielleicht auch Fisch- oder Weißkopfseeadler.

6. Tag: Chemainus 80 km (F/-/-)

Es geht nach Chemainus, das vor allem durch die 39, teils sehr großen Wandgemälde bekannt ist. Diese stellen Szenen aus der Vergangenheit der Stadt dar und locken jährlich zahlreiche Touristen an. Nachdem der größte Arbeitgeber der Stadt, ein Sägewerk, in den frühen 80ern schloss, wird diese Einnahmequelle von den Einwohnern auch dringend benötigt.

7. Tag: Mill Bay 63 km (F/-/-)

Weiter geht es nach Duncan, der Stadt der Totempfähle. Etwas abseits der Route gibt es unzählige Totempfähle in der Stadt, die Sie auf einer kleinen Runde bewundern können. Alle erzählen eine eigene Geschichte.

Dann geht es zur urigen Butter Church, die seit über 140 Jahren verlassen ist und inzwischen nur noch als Fotomotiv dient. Schließlich geht es zur schönen Bucht von Cowichan, wo Segelboote in den sanften Wellen schaukeln. Ihr heutiges Ziel ist Mill Bay.

8. Tag: Cowichan Valley Trail ca. 50 km (F/-/-)

Auf dem Cowichan Valley Trail, der Teil des Trans Canada Trails auf Vancouver Island ist, radeln Sie auf autofreier Piste vom kleinen Ort G.U.k b][Ub`@J_Y'V]g'ni a `7ck]WUb`@J_Y'"5i ZXYa `K Y['fY' Yb'Gj]' auf die mächtige Holzbrücke Kinsol Trestle, die 1920 fertig gestellt wurde. Mit einer Länge von 188 m und einer max. Höhe von 44 m gilt sie als die größte Holzbrücke im Commonwealth und als eine der höchsten Eisenbahnbrücken weltweit.

9. Tag: Avatar Grove – Port Renfrew: ca. 64 km (F/-/-)

Heute radeln Sie zur kleinen Gemeinde Port Renfrew, die 1907 als Ni Ūi WħgcfhZ f GW] Vf W] Y YfVUi hk i fXY"5i Z ÆfYa K Y['a U-chen Sie Halt an der mit 65 m Höhe und 11 m Umfang größten Sitka-Fichte Kanadas. Das Holz dieser mächtigen Bäume wird u.a. für den Bau von Musikinstrumenten, die Fasern traditionell für die Herstellung von Körben und Hüten genutzt.

10. Tag: Juan de Fuca Marine Trail, 10 km (F/-/-)

Heute sind die Wanderstiefel gefragt. Am Botanical Beach des Juan de Fuca Provincial Parks können Sie die große Vielfalt der Meeresbewohner sozusagen „live und in Farbe“ sehen: Seegurken, grüne Seeanemonen, orange Seesterne, blau schimmernde Muscheln. Das ganze Spektrum ist abgedeckt in den unzähligen Wasserbecken, die bei Ebbe an der Küste zurück bleiben. Im Anschluss können Sie je nach Lust auf dem naturnahen Juan de Fuca Marine Trail YbhUb['XYf gW" bYb' DUh]Ü_ gY' k UbXYfb" 9]b _Y]bYg 5VYbHy Yfz es geht immer wieder über Wurzeln und Steine, durch Wald und direkt an der Küste entlang.

11. Tag: Sooke 50km (F/-/-)

Heute schwingen Sie sich wieder auf das Rad. Auf zunächst hügeliger Strecke genießen Sie den Ausblick auf die schneebedeckten Berge der Olympic Peninsula, die sich auf der südlichen Seite der Juan de Fuca Enge (in den Vereinigten Staaten) erstrecken.

12. Tag: Galloping Goose bis Victoria: ca. 50 km (F/-/-)

Sie geben noch mal Gas und erreichen in vollem Galopp das kleine Städtchen Victoria. Den Weg zeigt Ihnen die stillgelegte Bahntrasse des Galloping Goose, benannt nach den urigen Schienenfahrzeugen, die diese Strecke von 1922-1931 befuhren. Ein letztes Mal genießen Sie die Natur und die Schönheit der Sie umgebenden Wildnis, bevor Sie in der Hauptstadt von British Columbia, Victoria ankommen. Hier hat die Zivilisation Sie wieder.

13. Tag: Sidney 30km (F/-/-)

Auf dem Lochside Trail geht es von Victoria nach Sidney. Sie queren Felder und fahren entlang des Meeres und haben den schönen Mt. Baker im Hintergrund.

14. Tag: Abschluss (F/-/-)

Ihre Tour geht heute zu Ende. Mit der Fähre, die ihren Weg zwigWYb' XYb' j YfgWjXYbYb' ÆgY' b' j fYb' K Y[' ŪbXYfz _ca a Yb' GY' nach Vancouver.



Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Comox
2. Tag: Comox Valley 50 km
3. Tag: Denman Island 50km
4. Tag: Hornby Island 30km
5. Tag: Parksville – Rath Trevor Beach 70km
6. Tag: Chemainus 80 km
7. Tag: Mill Bay 63 km
8. Tag: Cowichan Valley Trail ca. 50 km
9. Tag: Avatar Grove – Port Renfrew: ca. 64 km
10. Tag: Botanical Beach and Juan de Fuca Marine Trail, 10 km
11. Tag: Sooke 50km
12. Tag: Galloping Goose bis Victoria: ca. 50 km
13. Tag: Sidney 30km
14. Tag: Abschluss

Leistungen

- J Sämtliche Übernachtungen, stets in festen Unterkünften: Hotels, Bed & Breakfasts, Resorts
- J JYfdÜY[i b[.% 'l : f \gh W
- J Sämtliche für Ihre gebuchte Tour erforderlichen Transfers (Personen, Gepäck und Fahrräder) vom Ankunftstag am Flughafen Comox bis zur Abreise in Sidney
- J JYfdÜY[i b["Ui hDfc[fUa a 'fl 1 : f \gh WZA 1 ' ' A]ftU[YggYbz51 '5VYbXYggYbL
- J HfUbgdcfhY]bYg; Yd} Wgh Wg'fPc Yf'cXYfFY]gYHU! sche oder Rucksack, max. 20 kg) und von einem Handgepäck von Unterkunft zu Unterkunft
- J Rücktransport des Mietrads zur Basisstation
- J Umfangreiches Informationspaket inkl. Routenbeschreibungen mit Kartenmaterial

nicht eingeschlossen:

- I internationaler Flug
- I nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke (Mittag- und Abendessen für ca. 10,- € pro Tag pro Person)
- I persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- I Reiseversicherungen
- I Visumgebühr



FU]gtrc HFU]g\Y]EhXUjA ctrc X]YgYf [YZ \fHyb FUXFY]gY
 – Schienen werden zu Wegen. Einst wichtigste Versorgungsroute quer durch Kanada, wurden einige Strecken stillgelegt und in Naturwege umgewandelt. Als Teil des nun weltweit längsten Wander- und Radweges Trans Canada Trail erleben wir auf dem Abschnitt der Kettle Valley und der Columbia & Western Trasse die beeindruckende Landschaft Westkanadas und folgen den Spuren der Pioniere.

Per Rad geht es an rauschenden Wildbächen vorbei, durch dichte Wälder, verschlafene Goldgräber-Städte, ~ VYf \ " nYfbY 6f ~ WYb Xi fW XYb A nIU 7Ubncb i bX Xi fW V]g ri - %& a H bbYg K]f ~ VYfbUWHyb]b hml]- gWYb l bhYf ~ bZYb"

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Castlegar, British Columbia (-/-/-)

Ihre Radreise beginnt heute mit der Abholung am Flughafen in Castlegar gegen 14 Uhr. Übernachtung in Castlegar.

2. Tag: Slovan – Castlegar: 73 km / 250 Hm (F/-/-)

Heute geht es direkt auf Tour! Sie werden mit Ihren Rädern zum Slovan Lake gebracht. Dort starten Sie mit der wunderbar malerischen Strecke entlang der Columbia & Kootenay Railway. Der idyllische Slovan River begleitet Sie mit seinem glitzernden Wasser und ruhigem Rauschen. Voller Elan geht es weiter entlang des kleinen Flusses Pass Creek bis zu Ihrer Unterkunft nahe Castlegar.

3. Tag: Castlegar – Grand Forks: 50 km / 120 Hm (F/-/-)

Nach einem kurzen Transfer zur Paulson Detour Road steigen Sie in den Trans Canada Trail ein. Auf einsamer Straße geht es zunächst leicht bergab nach Christina Lake. Tolle Ausblicke erwarten Sie. Nach einer möglichen Badepause in Christina Lake geht es weiter über tolle Brücken nach Grand Forks.

4. Tag: Grand Forks – Greenwood: 39 km / 560 Hm (F/-/-)

Bis zum ehemaligen Eisenbahnverteilpunkt Eholt geht es stetig leicht bergauf, ab dort jedoch gemütlich abwärts bis zum verschlafenen früheren Bergbaustädtchen Greenwood. Einst blühendes Zentrum während des Goldrausches um 1897, ist es heute mit 700 Einwohnern bekannt als „Canada's smallest city“. Eine historische Runde können Sie z. B. im örtlichen Museum drehen, wo Sie allerlei über den Goldrausch in und um Greenwood erfahren können.

5. Tag: Greenwood – Rock Creek: 35 km / 120 Hm (F/-/-)

Vorbei an alten Schmelzöfen, geht es heute eher gemütlich los. Sie passieren zunächst einen Aussichtspunkt, bevor es weiter geht zur Midway Station, das die Grenze zwischen dem Columbia & Western und dem Kettle Valley Abschnitt markiert. In Midway lohnt sich auf jeden Fall auch ein Besuch des denkmalgeschützten Eisenbahnmuseums. Weiter geht es nach Rock Creek, wo Sie die nächsten beiden Nächte gemütlich in einer kleinen Blockhütte übernachten.

*"HU] . HU] ri f ZY]yb JYfZ [i b[fl # # 7

Lassen Sie an Ihrem freien Tag einfach die Seele baumeln! Wer trotz des freien Tages aktiv sein möchte, kann auch etwa 20 km zum Conkle Lake radeln und dort schwimmen gehen. Denken Sie jedoch auch an die Kilometer aufwärts beim Rückweg.



7. Tag: Rock Creek – Beaverdell: 53 km / 260 Hm (F/-/-)

Der Tag beginnt nach einigen kurzen Kilometern schon mit der spektakulären Fahrt über eine eindrucksvolle Fachwerkbrücke aus GUL zXY] ~ VYf XYb ?YthY F] Yf Z \fh" 9g [Y\h k Y]Hyf ~ VYf c YbY Grassteppe und schöne Naturwege, bis Sie am bekannten KVR Cyclist Rest Stop an der Rhone Station ankommen. Hier hat Paul Lautard in vielen Jahren detailverliebter, mühevoller Kleinstarbeit ein wahres Sammelsurium an Fundstücken des Kettle Valley Railway zusammen getragen. Einige Kilometer weiter hat der West Kettle River eine tiefe Schlucht in den harten Stein des Tales gegraben. Dann führt der Weg bis Beaverdell nur leicht bergauf.

8. Tag: Beaverdell – Idabel Lake: 61 km / 480 Hm (F/-/-)

GUHyb G]Y \ Yi Hy ni a ; Y]gYfcfh 7Ufa]zY]bgn Ücf]YfYbXY'; c Xg - cherstadt. Heute sieht man nur noch vereinzelt verlassene Überreste zwischen den vielen Kiefern. Es geht weiter über leichte Naturwege mit schönen Aussichten auf das Tal des West Kettle River bis zum pittoresken Arlington Lake, der beste Ort heute für eine gemütliche Mittagspause. Doch bis zum heutigen Tagesziel sind noch einige Kilometer per Rad zurückzulegen. Mit leichter Steigung, aber gemütlich, geht es bis zum Idabel Lake.

9. Tag: Myra Canyon – Chute Lake: 57 km / 160 hm (F/-/-)

Die heutige Tagesetappe ist eine der spektakulärsten Abschnitte der Radtour: Sie radeln durch die beeindruckende Schlucht des Myra Canyon über 18 hölzerne Brücken, die wie an die steilen Klippen geklebt erscheinen. Eine architektonische Meisterleistung. Inzwischen wurden die Brücken restauriert und mit Geländern abgesichert, teilweise gab Stahl einen zusätzlichen Halt. Während dieser Etappe können Sie zudem die fantastische Aussicht auf den unter-

Highlights: J Myra Canyon J einzigartige Wildnisstrecke J Othello Tunnels

halb liegenden Okanagan Lake genießen, nicht zuletzt von der mit 220 m Länge und 55 m Höhe beeindruckendsten Brücke West Fork Canyon Creek Bridge.

10. Tag: Chute Lake – Penticton: 45 km / 90 hm (F/-/-)

Auch heute radeln Sie mit fabelhafter Aussicht auf den unterhalb des Okanagan Lake liegenden West Fork Canyon Creek Bridge. Schon nach wenigen Kilometern sehen Sie den ersten von ca. sieben alten Steinöfen, die von den Bauarbeitern während der Errichtung der Kettle Valley Bahnlinie als große Brotbacköfen genutzt wurden. Je weiter Sie in das Okanagan Valley fahren, umso präsenter sind auch die umliegenden Weinberge und Obstplantagen. In lang gezogenen Kurven nähern Sie sich dem See, der Ausblick ist einfach fantastisch! Das am Südende des Okanagan Lake gelegene Penticton ist heute Ihr Ziel.

11. Tag: Penticton – Summerland: 30 km / 290 Hm (F/-/-)

Mit Verlassen der Stadt Penticton schmiegt sich die Bahntrasse an den Hang auf ihrem Weg nach Summerland in Richtung Nordwesten. Für die lang gezogenen Steigungen werden Sie wiederum mit spektakulären Aussichten auf den Okanagan Lake und Naramata im Norden entschädigt. Die Passage über die mit 73 m höchste Fachwerkbrücke in Nordamerika ist so beeindruckend wie die Konstruktion selbst.

12. Tag: Summerland – Princeton: 75 km / 270 Hm (F/-/-)

Zunächst erfolgt ein kleiner Transfer zum Trout Creek Crossing. Ab dort begleitet Sie der lebhafteste Flussverlauf des Trout Creek entlang des Kettle Valley Trails leicht bergauf und führt durch eher kargere Landschaft, gespickt mit Nadelbäumen. Am Osprey Lake angelangt, verlockt das klare Wasser des Sees nach einem erfrischenden Bad. Ab der ehemaligen Bahnstation Jellicoe geht es dann weiter zum etwas kürzeren Erris Tunnel (91 m). Pittoreske Aussichten in der Nähe des Erris Tunnel charakterisieren den Nachmittag. Sie übernachten in Princeton.

13. Tag: Princeton – Tulameen: 35 km / 120 hm (F/-/-)

Durch das enge Tal des Tulameen River führt diese wunderschöne Etappe durch eine farbenfrohe Landschaft. Die steil aufragenden rostfarbenen Felswände bilden einen starken farblichen Kontrast zu dem Grün der Pinien, dem goldfarbenen Sand der Uferbänke und den blauen Fluten des Flusses. „Tulameen“ bedeutet in der Salish-Indianischen Sprache „Rote Erde“. Auch heute verläuft die Strecke wieder durch einige Tunnels, bei denen Sie das Rad schieben müssen, da man das andere Ende nicht sieht. Sie fahren durch Coalmont, wo einst der Goldrausch einen Höhepunkt erlebte. In Tulameen übernachten Sie heute in der Nähe des Otter Lake.

14. Tag: Coquihalla Lakes - Hope: 60 km / 150 Hm (F/-/-)

Heute haben Sie zunächst einen Transfer nach Coquihalla Lakes und umgehen somit eine ausgewaschene und schlecht zu radelnde Etappe. Ab Coquihalla geht es nur noch abwärts. Auf Ihrer letzten atemberaubenden Abfahrtsstrecke durch eine faszinierende Berglandschaft kommen Sie schließlich zu den Othello Tunnels. Der wild schäumende und reißende Coquihalla River hat hier eine 91 m tiefe Schlucht in die Felsen gegraben, die es der Eisenbahn unmöglich machte, die Strecke zu passieren.

15. Tag: Hope – Vancouver: ca. 150 km (Transfer) (F/-/-)

Mit dem Bus fahren Sie heute durch das Fraser Valley, dem sog. „Gemüsegarten von British Columbia“ bis nach Vancouver. Hier checken Sie in Ihrem in der Nähe des Stanley Parks gelegenen Hotel ein und können den Trubel der Großstadt genießen.

16. Tag: Vancouver – Abreise (F/-/-)

Heute erfolgt die individuelle Abreise. Gerne können Sie Ihren Aufenthalt in Vancouver oder Vancouver Island verlängern.



Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Castlegar, British Columbia
2. Tag: Slocan – Castlegar: 73 km / 250 hm
3. Tag: Castlegar – Grand Forks: 50 km / 120 hm
4. Tag: Grand Forks – Greenwood: 39 km / 560 hm
5. Tag: Greenwood – Rock Creek: 35 km / 120 hm
6. Tag: Rock Creek – Beaverdell: 53 km / 260 hm
7. Tag: Beaverdell – Idabel Lake: 61 km / 480 hm
8. Tag: Myra Canyon – Chute Lake: 57 km / 160 hm
9. Tag: Chute Lake – Penticton: 45 km / 90 hm
10. Tag: Penticton – Summerland: 30 km / 290 hm
11. Tag: Summerland – Princeton: 75 km / 270 hm
12. Tag: Princeton – Tulameen: 35 km / 120 hm
13. Tag: Tulameen – Coquihalla: 60 km / 150 hm
14. Tag: Coquihalla - Hope: 60 km / 150 hm
15. Tag: Hope – Vancouver: ca. 150 km (Transfer)
16. Tag: Vancouver – Abreise

Leistungen

- J • Sämtliche Übernachtungen, stets in festen Unterkünften: Hotels, Bed & Breakfasts, Resorts
- J • Sämtliche für Ihre gebuchte Tour erforderlichen Transfers (Personen, Gepäck und Fahrräder) vom Ankunftstag am Flughafen Toronto bis zur Abreise in Montreal
- J • Rücktransport des Mietrads zur Basisstation
- J • Umfangreiches Informationspaket inkl. Routenbeschreibungen mit Kartenmaterial

nicht eingeschlossen:

- internationaler Flug
- nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke (Mittag- und Abendessen für ca. 10,- € pro Tag pro Person)
- persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Reiseversicherungen
- Visumgebühr

KANADA



Reiseverlauf

1. Tag: Ankunft in Toronto (-/-/-)

Individuelle Anreise nach Toronto, der größten Stadt Kanadas. Sie übernachten in einem kleinen Bed & Breakfast. Je nach Ankunftszeit können Sie eine kleine Tour machen und die ersten Eindrücke auf sich wirken lassen.

2. Tag: Toronto nach Ajax - 49 km, 146 hm (F/-/-)

Die erste Radtour steht bevor. Sie durchqueren die Stadt auf einem Radweg und können schöne Eindrücke von der Waterfront sammeln. Von dort geht es auf Radwegen, durch Parks nach Ajax, wo Sie übernachten.

3. Tag: Ajax nach Port Darlington - 40 km, 53 hm (F/-/-)

Auch der zweite Tag bietet viel Abwechslung und wenig Verkehr. Schöne Sumpfbereiche durchqueren Sie im Lynde Shores Conservation Park und den Bowman Westside Marshes, dazwischen radeln Sie durch Parks und kleine Vororte, zumeist auf schönen Radwegen.

4. Tag: Bowmanville nach Cobourg - 49 km, 210 hm (F/-/-)

Heute radeln Sie zunächst nach Port Hope, an der Mündung des Ganaraska-Flusses gelegen. Große Teile der Architektur sind nicht zerstört worden, so dass der Ort noch sehr den Flair des 19. Jahrhunderts ausstrahlt. Anschließend geht es zum Übernachtungsort Cobourg, mit seinen schönen kleinen Parks.



Erleben Sie den Osten Kanadas auf dieser Tour entlang des Ontario-Sees und des Sankt Lorenz Stroms. Erkunden Sie die Metropolen Toronto und Montreal und radeln Sie auf kleinen Nebenstraßen und interessanten Radwegen.

Moorgebiete, Klippen und die Inselwelt der Thousand Islands.



5. Tag: Cobourg nach Brighton - 51 km 131 hm (F/-/-)

Weiter geht es nach Osten. Auf dem Weg nach Brighton kommen Sie am Presqu'île Provincial Park vorbei. Sie können hier das Infozentrum besichtigen oder eine kleine Wanderung durch das größte geschützte Moorgebiet am nördlichen Ufer des Ontario-Sees besichtigen. Die Übernachtung erfolgt für 2 Nächte in der Nähe von Brighton.

*"HÜ . HÜ 'ri fZY]Yb'JYFZ [i b['fi # # 7

Lassen Sie an Ihrem freien Tag einfach die Seele baumeln! Nutzen Sie heute einen freien Tag um die Umgebung der Unterkunft zu erkunden. Oder Sie gehen am Barcovan Beach eine Runde schwimmen. Eine andere Alternative ist die Wellers Bay, eine Bucht die zur National Wildlife Area deklariert wurde.

7. Tag: Brighton nach Picton - 60 km 100 hm (F/-/-)

Heute geht es durch das Prince Edward Land. Wir verlassen heute den Waterfront Trail und fahren Stattdessen auf kleinen Straßen nach Picton. Sie kommen am einsamen Consecon Lake vorbei. Sie kommen auch nahe der Muscote Bay vorbei, bevor Sie nach Picton kommen.

8. Tag: Picton nach Kingston - 66 km, 106 hm (F/-/-)

men zunächst eine Fähre von Glenora nach Adolphustown. Sie fahren dann entlang einer Bucht bis nach Kingston. Sie verlassen damit Zahlreiche Gebäude in Kingston sind denkmalgeschützt.

9. Tag: Kingston bis Rockport - 50 km, 70 hm (F/-/-)

Sie radeln heute zu den Thousand Islands, die in Gananoque ihren Höhepunkt haben. Wir empfehlen eine kleine Bootstour zu den zahlreichen Inseln zu unternehmen. Die Landschaft hier ist ein

Highlights:

J Scarborough Bluffs J Kingston

J Lost Villages

Traum. Die Übernachtung erfolgt in Rockport.

10. Tag: Rockport bis Johnstown - 61 km, 45 hm (F/-/-)

Es geht nun entlang des St. Lorenzstroms weiter in Richtung Osten. Immer wieder gibt es schöne Blicke auf den Strom mit seinen kleinen Inselchen. Das gegenüberliegende Ufer ist schon die USA.

11. Tag: Johnstown bis Cornwall - 76 km 40 hm (F/-/-)

Heute steht eine längere Etappe bevor, allerdings wieder ohne merkbare Steigung. Besuchen Sie heute das Upper Canada Village, eine nachgebaute Stadt aus dem Jahre 1860. Anschließend geht es zum Inselhopping zu den Lost Villages. Eine wirklich traumhafte Strecke. Sie übernachten heute in Cornwall.

12. Tag: Cornwall bis Salaberry - 76 km 40 hm (F/-/-)

Am St. Lorenz-Strom geht es weiter in Richtung Montreal. Die Grenze zu den USA entfernt sich wieder. Auch die englische Sprache j YfUvGwJYXYhgW'c n]Y""G]Y" VYfei YfYb X]Y"; fYbnY'ni 'E i YVYW Auf einer Insel im St. Lorenz Strom, der Grande Ile, übernachten Sie.

13. Tag: Salaberry – Montreal - 65 km 100 hm (F/-/-)

Ihre letzte Etappe birgt noch einige Höhepunkte. Sie haben die Möglichkeit, dem „Refuge faunique Marguerite-D'Youville“ einen Besuch abzustatten. Dann fahren Sie auf einem schönen Dammweg nach Montreal, dessen Skyline langsam ins Blickfeld gerät. Am Ende des Dammweges erreichen Sie die Ile de Notre Dame. Hier ÜbXYb X]Y": cfa Y!% FYbbYb ']b' ?UbUXU' gUtt": U\FYb' G]Y" a]hXYa Rad auf diesem Parcours. Die Insel beherbergt auch das ehemalige Expogelände.

14. Tag: Freier Tag in Montreal (F/-/-)

Erkunden Sie heute Montreal, die zweitgrößte Stadt Kanadas. Interessant ist der Canal de Lachine aus den 20er-Jahren des 19. Jahrhunderts. Sehenswert ist auch das Hafengelände, mit den alten Häusern, die an die Bretagne erinnern.

15. Tag: Abreise (F/-/-)

Es erfolgt ein Transfer zum Flughafen. Goodbye Canada!



Reiseverlauf

1. Tag: Ankunft in Toronto
2. Tag: Toronto nach Ajax - 49 km, 146 hm
3. Tag: Ajax nach Port Darlington - 40 km, 53 hm
4. Tag: Bowmanville nach Cobourg - 49 km, 210 hm
5. Tag: Coburg nach Brighton - 51 km 131 hm
*"HU' .HU' 'ri f ZY]vb JYfZ [i b[
7. Tag: Brighton nach Picton - 60 km 100 hm
8. Tag: Picton nach Kingston - 66 km, 106 hm
9. Tag: Kingston bis Rockport - 50 km, 70 hm
10. Tag: Rockport bis Johnstown - 61 km 45 hm
11. Tag: Johnstown bis Cornwall - 76 km 40 hm
12. Tag: Cornwall bis Salaberry - 76 km 40 hm
13. Tag: Salaberry – Montreal - 65 km 100 hm
14. Tag: Freier Tag in Montreal
15. Tag: Abreise

Leistungen

- J Sämtliche Übernachtungen, stets in festen Unterkünften: Hotels, Bed & Breakfasts, Resorts
- J JYfdÜY[i b[.% 'I : f' \gh W
- J Sämtliche für Ihre gebuchte Tour erforderlichen Transfers (Personen, Gepäck und Fahrräder) vom Ankunftstag am Flughafen Toronto bis zur Abreise in Montreal
- J JYfdÜY[i b["Ui hDfc[fUa a 'f1 : f' \gh WZA 1 " " A]tU[YggYbZ51 '5VYbXYggYbL
- J HÜbgdcfhY]bYg; Yd] Wgh WgffPc Yf'cXYfFY]gYU! sche oder Rucksack, max. 20 kg) und von einem Handgepäck von Unterkunft zu Unterkunft
- J Rücktransport des Mietrads zur Basisstation
- J Umfangreiches Informationspaket inkl. Routenbeschreibungen mit Kartenmaterial

nicht eingeschlossen:

- I internationaler Flug
- I nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke (Mittag- und Abendessen für ca. 10,- € pro Tag pro Person)
- I persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- I Reiseversicherungen
- I Visumgebühr



KANADA



FcWmIA ci bHUJbg | `XYf` bVY[f] `j cb` K]Xb]gž 6Yf[Ybž HFUddYf! : YV]b[ž ? UbUXU` 8]YgY` FUXfY]gY` VY[]bbh bUAY` der amerikanischen Grenze. Wir folgen per Rad zu- erst dem Verlauf des Columbia Rivers, um immer tiefer]bg;` YV]f[Y`Y]bri Xf]b[Yb" < " \Ydi b_h]gh Ua` 9bXY` X]Y` VYf` \a hY` DUBcfUa U GHUEY` ÆWUY`Xg` DUF_k Um]b` XYb` Rocky Mountains, vorbei an der mächtigen Bergkulisse, blau-weißen Gletschern, grasenden Wildtieren und kristallklaren Bergseen.

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Cranbrook (F/-/-)

Individuelle anreise nach Cranbrook. Dort angekommen, werden Sie vom Flughafen abgeholt und zu der herrlich am Stadtrand gelegenen Lodge gebracht. Vom Zimmer aus haben Sie einen Blick auf das Vogelschutzgebiet Elizabeth Lodge. 5a` BUMA]HU[`a UMYb`GJY`Y]bYb`5i gÜi [`]b`XUg%` "Uf\i bXYf! In Fort Steele lebt die Goldgräberstimmung weiter und Sie erhalten einen Einblick in das alltägliche Leben zu dieser Zeit.

2. Tag: Cranbrook – Wasa Lake, 65 km / 365 hm (F/-/-)

Nun heißt es die Räder satteln. Die erste Etappe steht bevor und die ist herrlich autofrei. Auf einer alten Bahntrasse radeln Sie fast steigungsfrei nach Kimberley. Dort können Sie sich eine Pause auf dem "Platzl" gönnen, mit Weißwurst und Bier. Dann geht es auf der Straße in Richtung Norden. Auf dieser Etappe ist der Verkehr noch sehr mager und Sie radeln gemütlich zum Wasa Lake.

3. Tag: nach Fairmont Hot Springs, 72 km / 477 hm (F/-/-)

Heute geht es weiter in Richtung Norden. Ziel ist Fairmont Hot Gdf]b[gžk Y`WYg`bUM` gY]bYb` \Y]EYb`E i Y`Yb`VYbUbbhk i fXY""?i fr` j cf`XYb` \Y]EYb`E i Y`Yb`hfY` Yb`GJY`Ui ZX]Y`gc[YbUbbhYb` < ccXccgž interessante Steinsäulen aus Sand. Die Hot Springs selber gehören ni`XYb` [f` EHyb` \Y]EYb`E i Y`Yb`]b`? UbUXU`K Yf`k]` _Ubb`XUbb`]a` warmen Wasser mit Blick auf die schneebedeckten Berge entspannen.

4. Tag: Radium Hot Springs, 65 km / 330 hm (F/-/-)

Sie radeln heute durch das Gebiet der Akisnuq First Nation. Es geht auf guter Piste am Windermere Lake vorbei bis nach Radium Hot Springs. Wir kommen am Columbia National Wildlife Area vorbei. Dieses Schutzgebiet wurde vorwiegend für Pfeif- und Trompeterschwan eingerichtet. In Brisco übernachten Sie in gemütlichen Blockhaus- hütten in relativer Einsamkeit. Zahlreichen Erdhörnchen, sind Ihre Nachbarn.

5. Tag: Fahrt nach Golden, 77 km / 290 hm (F/-/-)

Ein sehr interessanter Tag steht bevor. Fast den ganzen Tag radeln Sie an den Columbia Wetlands vorbei. Hier verteilt sich der Colum- bia Fluss auf eine 500 m breite Fläche über eine Länge von fast 50 km Länge und bildet somit eines der größten noch intakten Feucht- gebiete Nordamerikas. Es bietet im Winter Lebensraum für Elche, Wölfe, Pumas, Kojoten, Otter sowie Grizzlys und Schwarzbären, be-



vor diese im Sommer in höhere Lagen ziehen. Es wurde von der UNESCO zum RAMSAR-Schutzgebiet ernannt.

***"HU[. HU[`ri fZY]Yb`JYfZ [i b[]b;` c`XYb`fl`#`#L**

Heute haben die Räder Pause. Trotzdem müssen Sie nicht untätig bleiben. Golden bietet Aktivitäten für jeden Geschmack. Sei es Reiten, Raften oder Wandern. Wer will kann eine dreistündige, ge- Z` \fY` ?Ubi hci` f`Ui` ZX]Yb`y`VYfÜi` h` b[gÜ]`WYb`XYg`7c`i`a` V]U`F`j`Yf` machen. Alles möglich!

7. Tag: Field – Lake Louise, 28 km / 550 hm (F/-/-)

Ein ereignisreicher Tag steht bevor. Zunächst geht es nach Field, wo Sie die Räder satteln. Nach 8 km kommen Sie an eine Meis- terleistung der Schienenbaukunst. Um die Bahntrasse durch eine geringere Steigung sicherer zu machen wurden die "Spiral Tunnels" gebaut. Diese Kehrtunnel sind vom Aussichtspunkt einsehbar und man muss auch nicht lange auf einen Zug warten, um die Tun- nel im Betrieb zu sehen. Nach diesem kurzen Stopp geht es weiter zum Wapta Lake. Hier biegen Sie ab auf den alten Highway nach Lake Louise, der heute nichtmotorisierten Menschen vorbehalten ist. Nach 10 km auf dieser autofreien Straße kommen Sie an den Lake Louise. Bevor Sie zur Unterkunft fahren, unternehmen Sie eine kleine Wanderung in die Plain of Six Glaciers. Traumhafte Aussich- ten erwarten Sie.

8. Tag: Saskatchewan Crossing, 81 km / 700 hm (F/-/-)

9g]hgck Y]h`8Yf` ÆWUY`Xg`DUF_k Umgh`hUb""Jcb`XYb` ÆWUY`XggY`Yb` Sie heute noch nicht so viel, dafür aber mehr Gletscheseen. Wäh- rend der Hector-See noch recht verborgen liegt, zeigt sich der Bow Lake in voller Pracht. Auch der nächst See, der Peyto-See ist ein

Highlights: J Columbia Wetlands J Lake Louise J WÜYXgDUF_k Um

Juwel unter den kanadischen Seen, selbst wenn Sie für einen Blick auf den See, die Hauptstraße kurz verlassen müssen. Kurz vor dem Etappensieg überqueren Sie den mächtigen Mistaya Fluss.

- "HU[. 7c i a VJU WÜYXg) \$ _a # +\$\$ \a fl # # L

Die heutige Etappe ist wieder etwas kürzer, aber mit so vielen Höhepunkten, dass man sie nicht alle aufzählen kann. Immer wieder sehen Sie kleine Eisfelder auf den Bergen. Ein absoluter Höhepunkt XYf FY]gY]ghXUg \ Yi h[Y N]Y . X]Y ; YrgWYf XYg 7c i a VJU WÜYXg) Nach Ankunft am Hotel können Sie noch einen kleinen Spaziergang zur Athabasca-Gletscherzunge machen.

10. Tag: Sunwapta Falls, 49 km / 130 hm (F/-/-)

Weitere Gletscher begleiten Sie an diesem Tag und immer wieder bieten sie tolle Fotomotive. Der Sunwapta River begleitet Sie den ganzen Tag. Am Übernachtungsort teilt er sich vom Athabasca River. Dabei bildet er einen sehr sehenswerten Wasserfall, den zu besuchen sich lohnt.

11. Tag: Sunwapta Falls – Jasper (F/-/-)

Heute ist der Athabasca River Ihr Begleiter. Auf dem Weg nach Jasper stürzt auch er sich in einen sehenswerten Wasserfall hinunter. Der Zielort Jasper kommt immer näher. Doch zuvor lohnt sich ein Stopp bei den "Five Lakes". Eine Wanderung um die Seen ist traumhaft. Die Farbe der Seen, das Grün der Bäume und das Panorama der Berge lässt jedes Herz höher schlagen. Die letzten Kilometer bringen Sie dann nach Jasper. Die Übernachtung erfolgt herrlich gelegen am Athabasca River. Abends heißt es Ausschau nach Wapiti-Hirschen halten.

12. Tag: Maligne Lake, 48 km / 260 hm (F/-/-)

Die letzte Etappe steht an. Ein Transfer bringt Sie und Ihre Räder zum Maligne Lake, wunderschön in die Berge eingebettet. Dort können Sie ein Boot ausleihen, um eine Tour auf dem See zu machen, bevor Sie nach Jasper zurückradeln. Letzter Programmpunkt ist der Maligne Canyon, eine traumhafte, schmale Schlucht.

13. Tag: Abschied von den Rockies (F/-/-)

Individuelle Abreise von Jasper. Ein Bus bringt Sie nach Calgary. Transfer zum Hotel.

14. Tag: Abreise am Abend (F/-/-)

Y bUW F WÜi [_ " bbYb GY bcW 7U[UfmVYg]W h[Yb " i bVYX]b[h Ya dZ \ Yb gk Yfh]ghXYf 7U[UfmHck Yf a]hrc Yf 5i gg]W h F WÜi [nach Deutschland.

15. Tag: Ankunft in Europa

Nach Ankunft in Deutschland individuelle Abreise.



Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Cranbrook
2. Tag: Kimberley – Wasa Lake, 65 km / 365 hm
3. Tag: Fairmont Hot Springs, 72 km / 477 hm
4. Tag: Radium Hot Springs 65 km / 330 hm
5. Tag: Golden, 77 km / 290 Hm
- * "HU[. HU[ri f ZY]Yb J YfZ [i b[]b ; c XYb
7. Tag: Field – Lake Louise, 28 km / 550 hm
8. Tag: Saskatchewan Crossing, 81 km / 700 hm
- "HU[. 7c i a VJU WÜYXg) \$ _a # +\$\$ <a
10. Tag: Sunwapta Falls, 49 km / 130 Hm
11. Tag: Jasper
12. Tag: Maligne Lake, 48 km / 260 Hm
13. Tag: Abschied von den Rockies
14. Tag: Abreise am Abend
15. Tag: Ankunft in Deutschland

Leistungen

- J Sämtliche Übernachtungen, stets in festen Unterkünften: Hotels, Bed & Breakfasts, Resorts
- J JYfdÜY [i b[. % (: f \ gh W
- J Sämtliche für Ihre gebuchte Tour erforderlichen Transfers (Personen, Gepäck und Fahrräder) vom Ankunftstag am Flughafen Toronto bis zur Abreise in Montreal
- J JYfdÜY [i b["Ui hDfc [fUa a f1 : f \ gh WZA 1 " A]HhU [YggYbZ51 '5VYbXYggYbk
- J HÜbgdcfhY]bYg; Yd] Wgh WgfPc Yf cXYfFY]gYHU sche oder Rucksack, max. 20 kg) und von einem Handgepäck von Unterkunft zu Unterkunft
- J Rücktransport des Mietrads zur Basisstation
- J Umfangreiches Informationspaket inkl. Routenbeschreibungen mit Kartenmaterial

- nicht eingeschlossen:**
- I internationaler Flug
 - I nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke (Mittag- und Abendessen für ca. 10,- € pro Tag pro Person)
 - I persönliche Ausgaben, Trinkgelder
 - I Reiseversicherungen
 - I Visumgebühr

KANADA



8]Yg' dcdi }fY' FUXfY]gY' Z \fhGjY' ni 'XYb' UbXgWUzh]-WYb' i bX' _i 'hi fY' Yb' <" \Ydi b_HYb' XYg' " gh]WYb' G' X-afrikas und Swasilands. Auf den Radetappen zwischen 18 Km und 56 Km mit wenigen Steigungen und kurzen Wanderungen zeigt Ihnen Ihr Reiseleiter diese extrem abwechslungsreiche Region. Es geht auf der Panorama-route am Blyde River Canyon entlang und anschließend U Z GUZUf]]b' XYb' VYf' \a HYb' ?f' [Yf' BUH]cbUdUF_ 'a]h seiner erstaunlichen Artenvielfalt. Sie lernen die interessante Kultur der freundlichen Swasi kennen, bevor es weitergeht in den reizvollen Hluhluwe/Umfolozi Nation-bUdUF_ 'a]h XYf' [f' EHYb' BUg]cfbdcdi 'UH]cb' XYf' K YH' Wir besuchen das UNESCO Weltnaturerbe iSimangaliso Greater Wetlands und unternehmen dort eine Bootsfahrt. Per Rad und zu Fuß erkunden sie die uKhahlamba Drakensberge.

Reiseverlauf

1. Tag: Johannesburg – Dullstroom – Graskop (-/-/-)

Ankunft morgens in Johannesburg. Begrüßung durch Ihren Reiseleiter. Fahrt über das Highveld nach Dullstroom, am Abbruch der Drakensberge gelegen. Über den höchsten Pass Mpumalangas, den Long Tom Pass, führt die Strecke nach Sabie und weiter nach Graskop, wo wir für zwei Nächte in einem schönen Hotel 3* unterkommen. Graskop Hotel 3* Fahrstrecke Bus 380 Km, Dauer 5 Std.

2. Tag: Pilgrims Rest – Blyde River Canyon (F/-/-)

Ein kurzer Transfer bringt uns in das Goldgräberstädtchen Pilgrim's Rest. Auf einsamer Piste radeln wir zu den Bourke's Luck Potholes, einem imposanten System von Strudelkesseln, durch das der Blyde Fluss einen Weg in die Blyde Schlucht bahnt. Mit dem Rad geht es auf einer idyllischen Strecke vom 3 Rondavel Aussichtspunkt auf Ub[Yf' 5VZ\A fh]bg' H]YÜUbX" 5a 'B UMa]H]U['HfUbgZf' ni f' W_ ni a' Hotel. (57 Km, 510 Hm, Teer/Piste) Fahrstrecke Bus 90 Km, Dauer 1.5 Std.

3. Tag: God's Window – Lisbon Wasserfall (F/-/-)

Auf einer Schleife radeln wir an der Abbruchkante der Drakensberge entlang. Dabei besuchen wir den Pinnacle, eine imposante Steinsäule und God's Window, ein Aussichtspunkt mit grandiosem Blick, der bis zum Krüger Nationalpark und Mosambik reicht. Nach einem Abstecher zu den Lisbon Wasserfällen folgt eine lange Abfahrt in das Lowveld. Nach 1-stündiger Fahrt ist der Eingang des weltbekannten Krüger Nationalparks erreicht. Auf der nun folgenden Safari können wir Löwen, Elefanten, Zebras, Flusspfer-XYZ B Uq' " fbYfz ;]fU Ybz 6' Yz 5bh]cdYbz K]X\i bXY' UVYf' U' W' eine bunte Vogelwelt und eine vielfältige Vegetation erleben. Unterkunft ist in reetgedeckten Chalets in einem Camp im Süden des Parks. (40 Km, 570 Hm, Teer) Camp im Krügerpark 2-3* Fahrstrecke Bus 80 Km, Dauer 1.5 Std.

("HU_ .GUZUf] 5i gÜ' [Y]a' ?f' [Yf' BUH]cbU' DUf_ fi # # 7

Morgens sind die Tiere am aktivsten. Es besteht Möglichkeit zur Teilnahme an einer Safari zu Fuß mit einem Ranger, ein einmaliges Erlebnis (fakultativ - sollte zur Reiseanmeldung mit gebucht werden, da nur 8 Plätze vorhanden sind). Nach dem Frühstück fahren wir zu einem weiteren Camp im Park, dabei gibt es immer wieder Tiere zu sehen. Nachmittags unternehmen wir eine weitere fY' GUZUf]z X]Yga U']a' 'c' YbYb' : U' fnYi [" 7Ua d']a' ?f' [YfdUF_ '&' f' Fahrstrecke Bus 200 Km, Dauer 6 Std.



5. Tag: Swasiland: Jeppe's Reef-Phophonyane Lodge (F/-/-)

Auf dem Weg zum Ausgang des Parks unternehmen wir eine weitere Safari. Wir erreichen die Grenze zum Königreich Swasiland. Nur 17.000 qkm groß bietet es eine Vielzahl von Landschaften. Von der Grenze ab radeln wir auf einer ruhigen Piste durch viele kleine Ansiedlungen der Swasis bis zur schön direkt an Wasserfällen gelegenen Phophonyane Lodge. Da hier eine der ältesten Gesteinssichten der Welt zu sehen ist (3.55 Milliarden Jahre), wurde das Gebiet 2018 zum UNESCO Weltnaturerbe erklärt. (27 km, 650 Hm, Piste) Phophonyane Lodge 3*. Fahrstrecke Bus 100 Km, Dauer 3 Std.

6. Tag: Radtour Piggs Peak-Mandlangempisi (F/-/-)

20-minütiger Transfer zu unserem nächsten Startpunkt etwas außerhalb von Piggs Peak. Auf hügeliger aussichtreicher Piste geht es zu den Felszeichnungen der Ureinwohner in Nsanwini. Die Vegetation ändert sich je tiefer wir kommen und Dornbuschsavanne begleitet uns. Nach einer Mittagsrast geht es am Nachmittag in das Ezulwini Tal, wo wir in einer Lodge für zwei Nächte unterkommen. (48 Km, 610 Hm, Teer/Piste) Mlilwane Game Reserve 2-3* Fahrstrecke Bus 150 Km, Dauer 2.5 Std.

7. Tag: Radtour Bhunya – Mlilwane (F/-/-)

Bei unserem Transfer in den uSutu Wald, kommen wir am Palast des Königs vorbei. Auf einer ruhigen Landstraße radeln wir an zahlreichen Kraals vorbei zu einem Handwerksbetrieb, in dem die schönen Swasi Kerzen hergestellt werden. Anschliessend geht es in den Mlilwane Tierschutzpark auf Radsafari. In diesem Wildschutzgebiet leben außer Krokodilen und Nilpferden keine gefährlichen Tiere, so dass wir zu Fuß und per Rad auf Safari

Highlights: J ?f [Yf'BUh]cbUdUf_ ... J Blyde River Canyon J St. Lucia

gehen – eine beeindruckende Erfahrung! Vom Fahrradsattel aus können u.a. Zebras, Blesböcke, Impalas, Strauße, Warzenschweine und Elenantilopen gesehen werden. (67 Km, 400 Hm, Teer/Piste)
Fahrstrecke Bus 50 Km, Dauer 1.25 Std.

8. Tag: Safari im Hluhluwe Game Reserve (F/-/-)

Vorbei an Dörfern und Zuckerrohrfeldern geht es wieder nach Südafrika in das idyllische Zululand. Im iMfolozi/Hluhluwe Nationalpark machen wir eine Safari im eigenen Fahrzeug. Neben den Big 5 ist U i V X]Y'gW" bY H]YÜÜbX B ntUzY]bY\]Yf\Y]a]gWY 5bh]cdYbUfhni ÜbXYb": f X]Y' b}WghYb' nk Y] B } WY' _ca a Yb'k]f']b'Y]bYa 'gW" - nen Gästehaus 4* im Badeort St. Lucia unter. Der Ort liegt direkt am UNESCO Weltnaturerbe iSimangaliso Wetland Park. Umlilo Lodge 4*
Fahrstrecke Bus 380 Km, Dauer 7 Std.

9. Tag: St. Lucia – Bootsfahrt und Radruhetag (F/-/-)

5a 'Jcfa]HU['Ya dÜY\ 'hg]W' Y]bY '6cchgZ\ fhi U i ZXYf' GH" @ WU @J-gune (fakultativ). In dem Mischwasser leben neben Krokodilen und Nilpferden auch Schreieseeadler, Goliath Reiher und viele andere Vogelarten. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. U. a. sind eine Wanderung im Regenwald oder der Besuch des Townships per Rad – mit einem sehr engagierten Lehrerehepaar – möglich. Fahrstrecke Bus 20 Km, Dauer 0.25 Std.

%\$"HU[. FUXhci f'Xi fW'XUgHU'XYf'hi gYbX' <~ [Y'fi # # L

Weiter geht es Richtung Süden. Wir unternehmen eine Radtour durch das Tal der tausend Hügel. In diesem ehemaligen Homeland spielt sich das Leben auf der Straße ab und Radtouristen sind eine Attraktion! Es geht an vielen Kraals vorbei. Ein kurzer Transfer bringt uns in unser komfortables Gästehaus 3* in einem ruhigen Vorort von Pietermaritzburg gelegen. (37 Km, 200 Hm, Teer) (F) Lexden Guest House 3*
Fahrstrecke Bus 320 Km, Dauer 4.25 Std.

11. Tag: Radtour Bergville – Tugela (F/-/-)

Ein 1.5-stündiger Transfer bringt uns nach Bergville in den Natal Midlands. An den Ausläufern der über 3000m hohen uKhahlamba Drakensberge, ebenfalls ein UNESCO Weltnaturerbe, führt die Radstrecke durch fruchtbares Farmland und an vielen Kraals der Zulus vorbei. Für zwei Nächte sind wir zu Gast in einer schön



gelegenen Lodge 3*. (50 Km, 500 Hm, Teer) Tower of Pizza 3*
Fahrstrecke Bus 150 Km, Dauer 2 Std.

12. Tag: Wandertour im Royal Natal Nationalpark (F/-/-)

Im Royal Natal Nationalpark wandern wir am Tugela Fluss bergauf. Ein leicht hügeliger Pfad führt uns in die gleichnamige Schlucht. Hier stürzen die Tugela Wasserfälle, 1300m tief, von dem Amphitheater, hinunter. Auf der 6-stündigen Wanderung sind Baumfarne, Protea und Orchideen zu bewundern.
Fahrstrecke Bus 40 Km, Dauer 0.75 Std.

13. Tag: Johannesburg – Airport (F/-/-)

Wir verlassen die Provinz KwaZulu Natal und fahren über das Highveld zurück nach Johannesburg. Ein Besuch des Apartheid Museums vermittelt anschaulich die turbulente Vergangenheit. Anschließend Transfer zum Airport, wo diese abwechslungsreiche Reise endet.
Fahrstrecke Bus 350 Km, Dauer 4.5 Std



Reiseverlauf

1. Tag: Johannesburg – Dullstroom – Graskop
2. Tag: Radtour Pilgrims Rest – Blyde River Canyon
3. Tag: Radtour God's Window – Bosbokrand ("HU[. GUZU] '5i gÜ [Y]a ' ?f [Yf'BUh]cbU' DUf_
5. Tag: Swasiland: Jeppe's Reef-Phophonyane Lodge
6. Tag: Radtour Piggs Peak-Mandlangempisi
7. Tag: Radtour Bhunya – Mlilwane
8. Tag: Safari im Hluhluwe Game Reserve
9. Tag: St. Lucia – Bootsfahrt und Radruhetag %\$"HU[. FUXhci f'Xi fW'XUgHU'XYf'hi gYbX' <~ [Y'fi # # L
11. Tag: Radtour Bergville – Tugela
12. Tag: Wandertour im Royal Natal Nationalpark
13. Tag: Fahrt nach Johannesburg – Airport

Leistungen

- J • Alle Fahrten und Transfers im klimatisierten Minibus
- J • Unterkünfte in ausgesuchten Gästehäusern, Hotels und komfortablen Lodges im 2-4* Niveau
- J • JYfdÜY[i b[. %& : f' \g'i W
- J • 6Y]U'Yb'FUXU gÜ [Yb'6UW]! i d'a]h]6Y['Y]hZ\fnYi [
- J • Eintrittsgelder für alle genannten Aktivitäten
- J • Deutschsprachige Reiseleitung auf dem Fahrrad

nicht eingeschlossen:

- I • internationaler Flug nach Südafrika
- I • nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke
- I • persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- I • Reiseversicherungen
- I • Ausgaben persönlicher Natur



Madagaskar ist ein geheimnisvolles Land. Von den gro-
 ßen Hängen bis zu den flachen Ebenen eine enorme Vielfalt an Landschaften und eine ganz ei-
 gene Fauna und Flora. Wer Madagaskar auf ruhige und
 angenehme Wege fahren möchte, kann das Land noch intensiver erleben. Wem die Etappen zu
 lang sind, kann unterwegs in das Begleitfahrzeug um-
 steigen, oder auch gerne längere Distanzen radeln.
 Diese Reise dauert 16 Tage, davon fahren Sie an acht Ta-
 gen der madagassischen Hochebene und durch die Steppe
 meist auf geteilter Straße aber auch auf nicht geteerten
 Nebenstraßen und unbefestigten Feld- und Waldwegen.

Reiseverlauf

1. Tag: Ankunft in Antananarivo (-/-/-)

Nach individueller Anreise nach Tana (wir unterbreiten gerne ein
 Angebot für die Anreise nach Tana, bevor am nächsten Tag Ihre Radreise beginnt).

2. Tag: Antananarivo – Antsirabe (F/M/A)

Auf der Tour reisen Sie durch das fruchtbare Hochland der Insel.
 Neben den für die Gegend und Landschaft typischen Reisterrassen
 entdecken wir auch viele Obst- und Gemüseplantagen. Die Um-
 gebung von Antsirabe ist es wert entdeckt zu werden. Hier und in
 Betafo werden die landwirtschaftlichen Produkte der Umgebung
 angebaut. Am Nachmittag kümmern wir uns um unsere Räder.
 Eine erste kleine Fahrt steht auf dem Programm. In erster Linie geht
 es darum mit den Rädern und dem Verkehr vertraut zu werden.
 (16km, 100 Hm)

3. Tag: Antsirabe – Betafo – Lac Tritriva – Tsinjorano (F/M/A)

Die ersten 22 km fahren wir auf Teer. In Betafo sehen wir uns kurz
 um, besuchen den Markt und das Grab eines lokalen Königs. Auf
 einer guten Piste geht es weiter zum Lac Tritriva, dem Kratersee ei-
 nes einstigen Vulkans. Man hat eine schöne Aussicht auf die Dörfer
 und Felder der für die Brauerei in Antsirabe arbeitenden Getreide-
 bauern. Auf unserer Weiterfahrt, meistens auf guter Piste, kommen
 wir noch durch mehrere Dörfer. Wir halten hier und da, um mit den
 Einheimischen zu sprechen, vielleicht haben wir auch die Gelegen-
 heit einen Wochenmarkt zu besuchen. Am Nachmittag kommen
 wir an unserem Tagesziel an. Wir besichtigen eine Baumschule und
 eine Töpferei bevor wir in unser Hotel einchecken. (59 km, davon
 37 km Piste, 300 Hm)

4. Tag: Tsinjorano – Ambositra (F/M/A)

Wir verlassen unser Hotel und radeln zunächst zurück zur Natio-
 nalstraße 7. Weiter geht es auf dem Bike im fruchtbaren Hochtal
 Richtung Ambositra. Auf hügeliger Straße begegnen wir immer
 wieder Zebu Rindern und freundlichen Viehhirten. In der Haupt-
 stadt des Kunsthandwerks besuchen wir die Holzschnitzer der Za-
 ūa. Die Liste der insgesamt 47 Meisterwerke traditioneller Weltkultur
 aufgenommen wurde. (95 km, 550 Hm)

5. Tag: Ambositra – Ranomafana (F/M/A)

Auf einer kurvenreichen Straße reisen wir nach Vohiposa. Weiter
 geht es wieder mit dem Bike auf einsamer Piste nach Sahave. Eine



landschaftlich traumhafte Strecke unterhalb großer Granitberge
 führt nach Ambohimahaso. Nach zwei Steigungen auf Asphalt
 geht es wieder auf Piste bevor die Urwälder des Ranomafana Na-
 tionalparks sichtbar werden. Die letzten Kilometer geht es auf As-
 phalt.

6. Tag: Ranomafana Nationalpark (F/M/A)

Heute starten wir früh, um uns das allmorgendliche Schauspiel der
 Tiere, die nur zu dieser Tageszeit zu beobachten sind, nicht entge-
 hen zu lassen. In Ranomafana gibt es 12 Primatenarten, Geckos,
 Chamäleons und Frösche und nicht weniger als 96 Vogelarten, da-
 jenseits, im Nationalpark, gibt es auch viele verschiedene
 verschiedene Primaten, zum Beispiel den Diadema Sifaka, zu ent-
 decken. Mit etwas Glück können wir auch den goldenen Bambus-
 lemur in der Natur beobachten. Zurück im Ort haben wir die Mög-
 lichkeit, einen Ausflug zum Lac Tritriva zu machen. (Wanderzeit 4-6 Std.)

7. Tag: Ranomafana – Sahambavy (F/M/A)

Auf Asphalt geht unsere Tour Richtung Fianarantsoa durch die
 unbekannte Welt des Regenwaldes wieder bergauf bis Anjamba.
 Weiter geht es auf guter Piste zum Lac Hotel. Dies ist das mada-
 gassische Nationalpark. (64 km, davon 44 km Piste, 800 Hm)

8. Tag: Sahambavy – Ambalavao (F/M/A)

Einstündiger Transfer nach Talata Ampano. Wieder auf dem Bike
 durchqueren wir mehrere kleine Täler mit Reis- und Maniokplanta-
 gen sowie einige Eukalyptuswälder bis Mahaditra. Dabei halten wir
 an einer Turmalin Mine, in welcher die Menschen in müheseliger

Highlights: J Ranomafana NP J Andringitra Gebirge J Isalo NP

GWU ZY'UFVY]hX]Y'9FX'Y' i a [fUVYbz]b'XYF' <c bi b['X]Y'VY[Y\ftY'b' 9XY'gY]bY'ni 'ÜbXYb'" 4b'5a VU'Uj Uc'VYg' WYb'k]f'X]Y'fUX]h]cbY'Y' Antaimoro Papierherstellung. Wem die Radstrecke zu beschwerlich ist, kann auch im Hochtal weiter auf Asphalt nach Ambalavao radeln. (75 km, davon 15 km Piste, 500 Hm)

9. Tag: Ambalavao – Anja – Tsaranoro (F/M/A)

Bizarre Landschaftsformen erwarten uns im Anja Park. Dieser kleine Park ist ein gutes Beispiel für die Selbstverwaltung eines Dorfes und die Entwicklung des Tourismus. Wir sehen hier viele Kattas (Lemur catta). Diese Lemuren lassen sich sehr gern beobachten. Südlich von Ambalavao ändert sich die Gegend. Wir passieren die Grenze vom Hochland zum Süden. Riesige Granitmassive wechseln sich mit einer Grassteppenlandschaft ab. Wir biegen ins Tsaranorotal ab und radeln auf das Andringitra Gebirge, dem zweithöchsten und schönsten Gebirgszug Madagaskars zu. Sofern wir zeitig ankommen, machen wir einen Spaziergang zu einem natürlichen Schwimmbecken. (56 km, davon 20 km Piste, 600 Hm)

10. Tag: Andringitra Massiv und Gebirge (F/M/A)

Mehrere Touren stehen zur Auswahl. Zum Beispiel die Besteigung des Mount Tsaranoro. Nach Dörfern, Reisfeldern und Hügeln erreichen wir einen heiligen Wald, um den sich eine Geschichte rankt. Vielleicht sehen wir Lemuren. Heute wandern wir durch die Wälder zu traditionellen Dörfern in einsamen Tälern. Das Gebirge ist vulkanischen Ursprungs und wahrscheinlich sehr plötzlich entstanden. Es besteht aus stark zerklüftetem Granit. Die Höhe liegt zwischen 650 und 2600 Meter, Andringitra erstreckt sich in einer Länge von 100 km.

11. Tag: Tsaranoro – Ranohira (F/M/A)

Wir fahren zurück zur Asphaltstraße und weiter nach Anamarena, einer Ortschaft, die für ihre zahlreichen Mangos und Papaya auf der ganzen Welt bekannt ist. Im Begleitbus geht es am Berg Bischofsmütze vorbei nach Ihosy und weiter auf das Horombe Plateau Richtung Ranohira. Um einen intensiveren Eindruck dieser Landschaft zu bekommen, radeln wir die letzten 15 Km zu unserer Lodge am Rande des Isalo Nationalparks. Der Swimmingpool lädt zum Baden ein. (60 km, davon 20 km Piste, 140 Hm)

12. Tag: Rad fahren und wandern im Isalo Massiv (F/M/A)

Mit dem Fahrrad geht es erst auf Asphalt, später auf schönem leicht sandigem Weg zum Nationalpark. Der Nationalpark ist eine von Erosionen zu fantastischen und bizarren Felsformationen gestaltete Gebirgslandschaft mit Höhlen, tiefen Schluchten, Bächen und schönen Oasen. Der Park umfasst die gesamte Fläche des Isalo Massivs, ein spektakuläres erodiertes Sandsteingebirge und ist der Wasserspeicher der Gegend. Später haben wir Gelegenheit im ‚Piscine Naturelle‘ zu Baden. Nach unserer Wanderung radeln wir zurück zu unserem Hotel. (32 km, davon 20 km Piste, 350 Hm)

13. Tag: Ranohira – Ifaty – Ambohimailaka (F/M/A)

Wir fahren Richtung Toliara (Tuléar). Unterwegs sehen wir eindrucksvolle Baobabs, die wie wild verstreut in dieser Umgebung wirken. Nach dem Mittagessen geht es zur letzten Etappe wieder auf die Räder. Wir radeln nach Ifaty, Madiorano und Ambohimailaka. Am Abend vergessen wir alle Anstrengungen und feiern den Abschluss unserer Radtour. Bei dieser Gelegenheit verabschiedet sich auch ihr Reiseleiter. (38 km, alles Piste, 50 Hm)

14. - 15. Tag: Ifaty-Madiorano-Ambohimailaka (F/-/-)

Heute beginnt der Badeurlaub der Reise. Ifaty ist in der größten La- [i bY'XYg@UbXYg[Y'Y] Yb' i bX'j cb'Y]bYa 'cFu'Ybf] [YgW' m'h'f] t

16. Tag: Ifaty – Toliara – Antananarivo (F/-/-)

Morgens Transfer zum Flugplatz von Toliara. Nach einem Zwischenstopp in Antananarivo geht es weiter nach Deutschland. (F)



Reiseverlauf

1. Tag: Ankunft in Antananarivo
2. Tag: Antananarivo – Antsirabe
3. Tag: Antsirabe – Betafo – Lac Tritriva – Tsinjorano
4. Tag: Tsinjorano – Ambohitra
5. Tag: Ambohitra – Ranomafana
6. Tag: Ranomafana Nationalpark
7. Tag: Ranomafana – Sahambavy
8. Tag: Sahambavy – Ambalavao
9. Tag: Ambalavao – Anja – Tsaranoro
10. Tag: Andringitra Massiv und Gebirge
11. Tag: Tsaranoro – Ranohira
12. Tag: Rad fahren und wandern im Isalo Massiv
13. Tag: Ranohira – Toliara – Ifaty
14. - 15. Tag: Ifaty-Madiorano-Ambohimailaka
16. Tag: Ifaty – Toliara – Antananarivo

Leistungen

- J • Deutsch sprechende Reiseleitung auf dem Rad
- J • Alle Transfers laut Programm im privaten Fahrzeug
- J • Übernachtung im Doppelzimmer in den angegebenen oder ähnlichen Hotels, mit Dusche und WC
- J • 15 Frühstück, 12 Mittagessen / Picknick, 12 Abendessen
- J • Mineralwasser während der Radtour, (an Tagen an denen mit dem Rad gefahren wird)
- J • Alle benötigten Fahrzeuge, alle Transfers
- J • Örtliche Führer, Mechaniker (ab sechs Radfahrern)
- J • Eintritts- und Führungsgelder in den Parks

nicht eingeschlossen:

- I • Internationale Flüge
- I • persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- I • b]W'hYfk } \bH'; YH] b_Y' i bX' JYfdÜY[i b[z
- I • Visagebühr



8]Yg' Fci H' n) \ ' hiri ' Y]bYf' XYf' gW" bghYb' FUXrci fYb']b' @Ucg' cXYf' [Uf']b' bXcW]bU' 39]bY' k Uf']W' i bYb' hXYW]HY' wilde laotische Gegend wird bei dieser Fahrrad-Rundrei- g' i bHYf' X]Y' @ dY' [Ybca a Yb" 8]Y' 9VYbY' XYf' Hcb_f' [YZ' UV' [YgW]YXYbY' @Uxg' f]WYz' _Y]bY' 8" fZf' i bX' XUg' bcW' i fgdf' b']WYz' 'Uch]gWY' @Ux' YVYb' g]bX' bVYb' < " \ Ybž' K UggYfZ' ``Yb' i bX' UbXYfYb' '5_hj']h' hYb' YWHY' < " \ Ydi b_- te in diesem Programm durch Nord-Ost-Laos.

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise

: i [' bUW' @Ucg' fi' i [dfY]g]b]W'h]a' 'DfY]g]bVY' [f] YbŁ

2. Tag: Vientiane (-/-/A)

Ankunft in Vientiane. Erstes Kennenlernen der Stadt. Vientiane ist noch immer eine Stadt mit viel Charme, bewachsenen Alleeen, interessanten Tempeln und farbenprächtigen Märkten. Wir besichtigen – je nach Ankunftszeit – einige Höhepunkte der Stadt wie die goldene Stupa, die wahrscheinlich das wichtigste Nationalmonument in Laos ist. Weitere wichtige Sehenswürdigkeiten wie Ho Pha Keo, den ehemaligen Königspalast planen wir nach Möglichkeit ein.

3. Tag: Ländliches Laos (F/M/-)

Nach dem Frühstück erfolgt eine Fahrt entlang des Mekong nach Paksan. Hier richten wir die Räder und die Radtour beginnt. Auf einsamer Piste radeln wir dann heute nordwärts Richtung Phonsavanh. Wir lernen dabei das ländliche Laos kennen. Übernachtung im kleinen Gästehaus.

("HU' . 9VYbY' XYf' Hcb_f' [Yfi #A #Ł

Heute radeln wir weiter nach Norden und kommen an der Ebene der Tonkrüge vorbei. Die Übernachtung erfolgt in einem kleinen Gästehaus.

)"HU' . FY]gYfUgYb' i bX' _Y]bY' 8" fZf' fi #A #Ł

Am Morgen erfolgt ein kurzer Transfer bis nach Thachok. Dann heißt es Aufsatteln für eine traumhafte Radtour im Hinterland. Die Fahrt führt durch typische kleine Dörfer, mit stetigem Auf und Ab bis ins Tal von Phonkham. In diesem Tal reihen sich die schönen Dörfer wie auf einer Perlenschnur auf und wir werden Zeit haben, auch durch eines zu schreiten und dem Leben in diesem Dörfern zuzuschauen. Dann folgen noch ein paar Anstiege und die Überquerung einer schönen Holzbrücke, bevor wir auf wieder auf eine 5gd\Uhg]fUEY' hfY' Ybž' X]Y' i bg']b' + ' _a' ' bUW' ' A i Ub' [' ?\Ua' ' Vf]b' [H' Übernachtung in Muang Kham.
auf Piste: 36.2km, +620m, -1194m
auf Asphalt: 7.9km, +72m, -73m

6. Tag: Auf ins laotische Gebirge (F/M/-)

Am Vormittag besuchen wir eine Höhle, die während des Vietnam-Krieges ein traurige Rolle spielte. Heute ist dies ein ruhiger Ort mit einem kleinen Tempel. Ein kurzer Transfer bringt uns dann bergauf zu einer kleinen unbefestigten Straße, die tief in die laotischen Ber-



ge geht. Auf dieser ruhigen Route radeln wir zwei Tage. Das Begleitfahrzeug kann uns auf dieser Route nicht folgen.

7. Tag: Vieng Thong (F/M/-)

Auf dieser einsamen Straße werden wir neugierig beäugt. Hier kommen sonst keine Langnasen vorbei. Der Reiseleiter wird uns vieles Interessantes über das abgelegene Leben erklären können. Am Ende der Route, werden wir entweder vom Fahrzeug oder von einem Boot abgeholt und nach Vieng Thong gebracht.

8. Tag: Nam Et Schutzgebiet (F/M/-)

Um die Tierwelt von Laos näher kennenzulernen, beginnt heute eine abenteuerliche Tour. Wir starten mit dem Boot und fahren zum Nam Et Nationalpark. Auf dem Boot dringen wir immer weiter in nahezu unberührten Wald ein. Wir übernachten in einer Urwald-Lodge und können am Abend auf Pirsch gehen. Mit Glück können wir hier Tiger, Zibetkatze, Gaur, Nördlicher Weißwangen-Schopfgibbon oder Sambar-Hirsche sehen.

9. Tag: Thermalquellen und Urwald (F/M/-)

Wir verlassen den Nationalpark wieder per Boot und kehren zurück nach Vieng Thong. Am Nachmittag erkunden wir zu Fuß die nahegelegenen Thermalquellen und wandern 3 bis 4 Stunden durch den nahegelegenen interessanten Urwald.

10. Tag: Pak Xeng (F/M/-)

Heute radeln wir wieder. Es geht von Vieng Thong westwärts. Es geht ständig bergauf und bergab und wir haben immer wieder schöne Ausblicke auf die dicht bewaldeten Berge. Teils radeln wir



Genießen Sie auf dieser unvergesslichen Fahrradtour die : Ugn]bU]cb i bX GW" b\Y]hY]bYf @bXgWUZnBk]YU gXYa 6]XYfVi Wl . 7cfbk U`]gh[Ydf] [hj cb i fk ~ Wg] [Yb K }` - XYfbž gU]H[f` bYa `K Y]XYUbXž Y]bgJa Yb` <cWa ccfYbž Vi a Ybi a fUb_HYb`7c]U] Ygžk]bXi a hcghYb`GH]`_ ghYbž romantischen Herrenhäusern und prunkvollen Land- gWUZhg] fhYb`"8Yf`G` Xk YghYb`VY YfVYf[hX]Y`gW" bgHYb` ; } fhYb`9b[`UbXg`5i Z Y]bgJa Yb`j Yfk i bgWYbYb`K Y[Yb` Z \fhG]Y`X]Y: UaffUXhci f`Ui ZXYb`Gdi fYb`j cb`FcgJa i b- XY`D]`WYf`"8Yf` ; c`Zgfca` gcf[hZ`f`a`]XYg`K YHf]z]XYU` zum Radfahren.

8]Y` si EYfYb` <VYf]XYb` V]YHYb` V]YHYb` Z` f]g` FUXZU`fYb` \Yff`]WY` A ccf!` i bX` ?` ghYb`UbXgWUZnYbž` XUZ` f` UYfY` ~ VYfgWU` VUY` GH] [i b] Ybž`Y]b` DUfUX]Yg`Z` f` FUXZU`fYf`" Die Routenlegung wurde so geplant, dass Sie den vor- fUb[] [`Ui` gXYa` `G` Xk YghYb`_ca a YbXYb`K`]bX`a` Y]ghYb`g` Ja` F` WYb` \UYb`"

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Exeter

Individuelle Anreise nach Exeter. Von Bristol aus erreichen Sie diesen typisch englischen Ort im Norden Devons sehr gut mit dem Zug (ca. 1h). Welcome in Britain!

2. Tag: Erste Etappe nach Ashburton, 45 km / 410 hm

Abholung der Räder beim Radhändler (falls gebucht, gg. Aufpreis). Ihre Fahrradtour beginnt voller Elan. Es geht zunächst auf kleiner Straße zur Mündung des Flusses Exe, um dann langsam landeinwärts in Richtung Dartmoor zu fahren. Übernachtung in Ashburton, am östlichen Rand des Dartmoor-Nationalparks gelegen.

3. Tag: Durch das Dartmoor, 45 km / 410 hm

Heute haben Sie eine kürzere Tour (nach Belieben verlängerbar), die Sie über das Dartmoor bringt. Die traumhafte Landschaft aus Moor, Heide und Granitfelsen wird Sie in den Bann ziehen. Alte Steinbrücken und Menhire bilden schöne Fotomotive. Und wer k`Y]Ežj`]Y`Y]W]h]fY` Yb`G]Y`Ui` W`Ui` ZXYb`<i` bX`j`cb`6Ug`Yfj`]Y`"

4. Tag: durch das Tamar Valley, 63 km, 700 hm

Ihr erstes Ziel ist heute die Zisterzienserabtei Buckland Abbey aus dem 13. Jahrhundert. Anschließend geht es durch das Tamar-Tal, welches als „area of outstanding natural beauty“ ausgezeichnet wurde. Wer will, kann noch einen Abstecher zum berühmten Jamaica Inn im Bodmin Moor machen.

5. Tag: Blumen und Gärten, 35 km / 390 hm

Heute führt Sie die Fahrradtour auf verwunschenen Wegen von Bodmin zur sonnigen Südküste von Cornwall, Ihrem heutigen Ta- [Ygn]Y`"5i` U`YbX`g]bX`X]Y`a` Uf`UbHYb`6Yf[Yž`5VfU`i` \UXYb`XYg` einstmals blühenden Kaolinabbau. Vorbei am Eden Projekt, ei- bYa` f]Yg] [Yb` VchUb]gWYb` ; UfHYb`a`]h`%\$\$\$`DÜbnYb`Ui`g` \$\$\$` Arten, erreichen Sie dann leicht bergab das Städtchen St. Austell, mit 25.000 Einwohnern die größte Stadt in Cornwall, bekannt für gY]b`g` [Yg`6]Yf`"8cW`G]Y`fUXY`b`k`Y]Hf`]bg`VYnU` VYfbXY`<UZYb` städtchen Mevagissey (sicherlich bekommen Sie hier im Pub auch ein leckeres Bier).

6. Tag: Englische Baukunst, 48 km / 850 hm

Verschlafene Hafenstädtchen wie aus dem Bilderbuch. Die King Harry Fähre bringt Sie urgemütlich über den Truro River. Nach leichtem Auf und Ab stehen Sie staunend vor der gewaltigen Kathedrale in Truro, sichtbarer Beweis für den Reichtum der Stadt. Auf verkehrs-



freien Radwegen radeln Sie am Nachmittag weiter nach Redruth, ehemals Zentrum des Kupferbergbaus: zwei Drittel der weltweiten Kupferproduktion stammte 1850 aus den Minen in Redruth.

7. Tag: Inselbesuch, 38 km / 370 hm

Für Interessierte gibt das Geologische Museum Aufschluss über die damaligen Arbeitsbedingungen im Kupferbergbau. Auf dem „Engine House Trail“ radeln Sie zum Nachbarort Camborne, von dort weiter zur ehemals wichtigen Hafenstadt Hayle. Dann geht es über einen kleinen Hügel und vor Ihnen liegt das Wahrzeichen Cornwalls, der St. Michael's Mount. Bei Ebbe kommen Sie trockenen Fußes auf die heilige Insel, ansonsten per Boot in wenigen Minuten. Die Kapelle auf der kleinen Insel kann man ebenso wie den tropischen Garten besichtigen – es lohnt sich. Die letzten Kilometer radeln Sie am Meer entlang in das lebhaftes Küstenstädtchen Penzance.

8. Tag: Das Ende der Welt - Land's End, 57 km / 610 hm

Das „Ende der Welt“ lockt: Land's End, der westlichste Punkt Englands (Festland). Auf einem wunderschönen verkehrsfreien Radweg radeln Sie um die Bucht nach Mousehole, einem Fischerdorf, das sich noch viel von seinem ursprünglichen Charakter bewahren konnte. Zuerst geht es bergauf mit schönen Ausblicken auf die Bucht, dann weiter auf dem „First and Last Trail“ nach Sennen Cove und Land's End. Sie sind am Ziel Ihrer Reise angekommen! Auf demselben Weg dann wieder zurück nach Penzance.

9. Tag: Rückreise nach Exeter

Morgens Bahnfahrt zurück nach Exeter. Abgabe der Räder und individuelle Abreise. Goodbye, see you again!

Reiseverlauf Schottland - Äußere Hebriden

1.Tag: Anreise

Individuelle Anreise nach Oban. Von dort geht es mit der Fähre nach Barra. Nach Ankunft Transfer zur Unterkunft. Barra ist die kleinste und, mit ihrer Lage ganz im Süden der Inselkette, abgelegenste Insel der Hebriden. Sie gilt als die Schönste der Hebriden.

2.Tag: Barra - Lochboisdale

Heute umrunden wir zum Teil die Insel Barra. Eine kleine Piste führt uns zur Fähranlegestelle, wo wir dann per Fähre nach South Uist übersetzen. Wir radeln dann weiter nach Lochboisdale.

3.Tag: Lochboisdale - Grimsay

Wir radeln nach Norden durch South Uist und kommen nach Grimsay. Unterwegs machen wir einen Stopp an einem schönen Strand. Auf Grimsay übernachten wir in einer netten Unterkunft.

4.Tag: Grimsay - Lochmaddy

Heute geht die Fahrradtour auf herrlicher Straße nach Lochmaddy, einem der schönsten Orte der Hebriden. Die zerklüftete Küste bietet immer wieder neue Ausblicke. Wir sind nie weit vom Wasser entfernt.

5.Tag: Lochmaddy - Leverburgh

Zunächst nehmen wir die Fähre nach Leverburgh. Dann durchqueren wir die traumhafte Insel Harris auf einer sehr einsamen Straße mit herrlichen Blicken auf die Küstenszenerie.

6.Tag: Steinkreis von Callanish

Heute geht es zu einer der interessantesten Sehenswürdigkeiten der Hebriden, dem Steinkreis von Callanish. Dieser Steinkreis ist der zweitgrößte nach Stonehenge.

7.Tag: Carloway Broch und Gearannan Blackhouse Village

Ein kleiner Abstecher führt uns zum Carloway Broch und zum Gearannan Blackhouse Village. Dann geht es über eine sehr einsame Strecke nach Stornoway, der netten Hauptstadt von Lewis.

8.Tag: Stornoway - Abreise

Von Stornoway können Sie über Glasgow oder Edinburgh zurück nach Hause fliegen.

Oder Sie verlängern die Radtour auf 11 bzw. 13 Tage.



Reiseverlauf

Cornwall

- 1. Tag: Anreise nach Exeter
- 2. Tag: Erste Etappe nach Ashburton, 45 km / 410 hm
- 3. Tag: Erlebnis Dartmoor, 34 km / 610 hm
- 4. Tag: durch das Tamar Valley, 63 km, 700 hm
- 5. Tag: Blumen und Gärten, 35 km / 390 hm
- 6. Tag: Englische Baukunst, 48 km / 850 hm
- 7. Tag: Inselbesuch, 38 km / 370 hm
- 8. Tag: Das Ende der Welt - Land's End, 57 km / 610 hm

Schottland

- 1. Tag: Anreise
- 2. Tag: Barra - Lochboisdale
- 3. Tag: Lochboisdale - Grimsay
- 4. Tag: Grimsay - Lochmaddy
- 5. Tag: Lochmaddy - Leverburgh
- 6. Tag: Steinkreis von Callanish
- 7. Tag: Carloway Broch - Stornoway
- 8. Tag: Stornoway - Abreise

Leistungen

- J - Unterbringung im Doppelzimmer laut Programm
- J - Frühstück
- J - Routenbeschreibung
- J - Gepäcktransfer

nicht eingeschlossen:

- I - internationaler Flug
- I - persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- I - Reiseversicherungen



Verfallen Sie auf der Radreise dem Charme der Kanalinseln... prächtigen Gärten, verträumten Buchten und verwund...

8]Y'j cb'XYf'I B9G7C'U'Z' fi bX'j'fYf'"_c'c[]gWYb'i bX' landschaftlichen Vielfalt zum Biosphärenreservat erklär...

Reiseverlauf Kanalinseln

%'HJ[. K]' _ca a Yb'U' Z; i YfbgYm'

Flugankunft auf Guernsey. Ihr Hotel liegt in St. Peter Port, eine der schönsten Hafenstädte Europas.

&'HJ[. W'(*'_a zK Ygh' i "G' X_~ gY

Ihre erste Radtour führt Sie vorbei an der Little Chapel durch leicht gewellte Wiesen und Felder in Richtung Westküste...

' "HJ[. 'Si gÜi ['bUW'GUF_

Die Fähre bringt Sie am Morgen auf die kleine Insel Sark, mit 5,5 km² Fläche die viertgrößte der Kanalinseln.

("HJ[. W'(\$'_a zBcfX_~ gY

Auf dem Weg Richtung Nordküste liegt die sehenswerte Gartenanlage Saumarez Park. Im Anschluss führt Sie die Radtour durch Wiesen und Wälder zur Cobo und Saline Bay...



5. Tag: Ankunft auf Jersey

Die Fähre bringt Sie von Guernsey auf die nächste Kanalinsel nach St. Helier auf Jersey. Die Inselhauptstadt liegt an der Ostseite der lang gezogenen St. Aubin's Bay...

*"HJ[. W') \$'_a zK Ygh_~ gY

Entlang der St. Aubin's Bay erreichen Sie nach kurzer Fahrt auf dem Radweg den malerischen Hafenort St. Aubin. Auf einer ruhigen, ehemaligen Bahntrasse führt Ihre Radtour an die Südwestspitze der Insel...

+'HJ[. W')'_a zCgh_~ gY

Der 7. Tag Ihrer Radreise führt Sie in den Inselosten Jerseys, zum pittoresken Hafen von Gorey, umgeben von einer abwechslungs...

, "HJ[. ; ccXVnY"

Rückreise ab Jersey, Auf Wiedersehen Kanalinseln!

Highlights: J' [Ya ~h]WY=bgYb]a 'sfa Y_UbU'''J Biosphärenreservat Menorca

Reiseverlauf Menorca

%"HJ[. 6]Ybj Yb]Xc°

Anreise nach Menorca und Transfer zur Unterkunft bei Mahón. Entdecken Sie den größten Naturhafen im Mittelmeer und die gewundenen Gassen der Altstadt. 3 Übernachtungen bei Mahón.

2. Tag: ca. 40 km, Es Grau

Auf Ihrer ersten Radtour führt der Weg in das Biosphärenreservat „S'Albufera Es Grau“, das zu den wichtigsten Feuchtgebieten im Mittelmeerraum zählt. Das Gebiet ist Heimat zahlreicher Wasser- und Wandervogel. Sie erkunden dieses geschützte Gebiet teilweise zu Fuß, bevor es mit dem Rad wieder zurück nach Mahón geht.

3. Tag: ca. 61 km, Cap de Favàritx

Fahrt an die zerklüftete Nordküste mit dem Cap de Favàritx und seinen vorgelagerten Felseninseln. Zu Fuß erkunden Sie die kleinen Buchten aus rot gefärbtem Sand und Kies. Auf der Rückfahrt lohnt ein Abstecher zum Hafen Port d'Addaia, der windgeschützt im Winkel einer langen Bucht liegt.

4. Tag: ca. 36 km, Es Mercadal

Über die alte Hauptverbindungsstraße der Insel fahren Sie nach Es Mercadal. Die Ortschaft liegt am Fuße des Monte Toro, mit 357 m der höchste Berg der Insel. Es Mercadal gilt als das gastronomische Zentrum Menorcas. In den Restaurants wird vorwiegend menorquische Küche serviert. 2 Übernachtungen in Es Mercadal.

5. Tag: ca. 50 km, Cap de Cavalleria

Am Vormittag radeln Sie zur kleinen Fischersiedlung Fornells, in deren Hafen kleine Boote und Yachten schaukeln. Im Anschluss geht es zum Cap de Cavalleria, eine weit ins Meer hineinreichende Landzunge, auf der wilde Ziegen leben. Ein weißer Leuchtturm markiert auf der 90 m hohen Klippe den nördlichsten Punkt der Insel. Rückfahrt nach Es Mercadal.

6. Tag: ca. 45 km, Biniatram

Auf kleinen Wegen erreichen Sie Ciutadella, die stolze Bischofsstadt im Westen der Insel. Rund um die Kathedrale gruppieren sich italienisch geprägte Adelspaläste, lauschige Plätze und verwinkelte Gassen. Auf dem Weg liegt die alte maurische Festung „Santa Àgueda“, die Sie bei einem kleinen Spaziergang erkunden können. 2 Übernachtungen in Biniatram, in der Nähe von Ciutadella.

7. Tag: ca. 40 km, Cala Macarella

Südlich von Ciutadella verzweigen sich die schmalen Landstraßen, die zu den schönen Naturstränden der Südküste führen: Cala del Talaier, Cala en Turqueta, Cala Macarella und Cala Macarelleta. Rückfahrt über Ciutadella nach Biniatram.

, "HJ[. 5i ZK JXYfg\ Yb°

Transfer nach Mahón und Rückreise.



Reiseverlauf

Kanalinseln

%"HJ[. K J'_ca a Yb'U Z; i YfbgYm
&"HJ[. W"(* _a zK Ygh i "G' X_~ gY
' "HJ[. 5i gÜi ['bUW'GU'_
("HJ[. W"(\$ _a zBcfX_~ gY
5. Tag: Ankunft auf Jersey
*"HJ[. W") \$ _a zK Ygh_~ gY
+"HJ[. W"') _a zCgh_~ gY
, "HJ[. ; ccXVmY"

Menorca

%"HJ[. 6]Ybj Yb]Xc°
2. Tag: ca. 40 km, Es Grau
3. Tag: ca. 61 km, Cap de Favàritx
4. Tag: ca. 36 km, Es Mercadal
5. Tag: ca. 50 km, Cap de Cavalleria
6. Tag: ca. 45 km, Biniatram
7. Tag: ca. 40 km, Cala Macarella
, "HJ[. 5i ZK JXYfg\ Yb°

Leistungen

- J' Unterbringung im Doppelzimmer
- J' Frühstück
- J' Routenbeschreibung
- J' Gepäcktransfer

nicht eingeschlossen:

- I' internationaler Flug
- I' persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- I' Reiseversicherungen



9]bY'ri 'Bcfk Y[Yb' [Y\ " fYbXY' -bgY[fi ddY'b" fX']W' XYg' Polarkreises sind die Lofoten. Die Lofoten - das sind 6Yf[Y'i bX'gWfc Y';]dZY'žc YbYgA YF'i bX' [YgW' hY' 6i WHYbž k Y]EY' Gf) bXY'i bX' i bVYf' \ fH' @bXgWUZHb. gWfc ž [Y[Ybg] h]Wž UWg' i h ZUgn]b]YfYbX" Ni a ' ; Y- gJa H]bXfi W' fU[Yb' U W' X]Y' fchYb' :]gWYf\ Hb' fFcf- buer), die bunt gestrichenen Holzhäuser sowie die vielen <c'n[YgY' Y'ri a 'HfcWbYb' XYg'GcW'UgWYgVY]" 8]Y'?~ gYbYfUggY' FJ %& YbZ' \ fhG]Y' dYf' FUX']b Y]b' Bcf- wegen im Miniaturformat. Von den Bergen kalben Glet- gWYf' h]Y']b' X]Y' ~ dd][Y' J Y[YU]cb' XYf' H' Yf' i bX' \]bH'Y' jeder Kurve wartet ein neues Postkartenmotiv. Die vielen : } \ f' VYfZU' fHb' gcf[Yb' Z' f Y]bY' k]' _ca a YbY' 5V'k WYg- 'i b['i bX' [" bbYb' XYb' FUX' Yfb' [Ya ' h] WY' DU' gYb" 8]Y' GfUEYb VY] VY]XYb' H-i fYb' Z' \ fYb' a Y]ghX]fY' hUb' XYf' ?~ gY' j cfVY]žgc' XUgg' k Yb][[f' EYfY' GH]] i b[Yb' ri 'VY- wältigen sind.

Reiseverlauf Kanalinseln

1.Tag: Individuelle Anreise nach Bodo

Nach individueller Anreise nach Bodo Fähre nach Svolvær, der größten Stadt der Lofoten.

&'HU[. K Ygh_ gh' i *)]_a

Heute beginnt die Radtour und Sie fahren an der Westküste von Ausvagoya nach Fiskebol. Sie werden aus dem Staunen ob der traumhaften Landschaft nicht mehr herauskommen. In Fiskebol Fährüberfahrt nach Melbu.

3.Tag: Stokmarknes – 20 km

Von Melbu geht es an der schönen Westküste weiter nach Stokmarknes. In Stokmarknes können Sie das Hurtigrutenmuseum besichtigen. Am Nachmittag fahren Sie dann mit der Hurtigrute zurück nach Svolvær.

4. Tag: Svolvær - Henningsvæ - 24 km

Kurze Etappe über Kabelvåg nach Henningsvæ, so dass man entweder den Vormittag in Svolvær oder den Nachmittag in Henningsvæ verbringen kann. Möglich ist auch eine Wanderung auf einen Gipfel nahe Svolvær mit einmaliger Aussicht hat.

5. Tag: Henningsvæ – Stamsund - 51 / 70 / 80 km

Über Brücken verlassen Sie zunächst Henningsvæ, welches auf zwei Inseln verteilt dem Festland vorgelagert ist. Die Etappe führt dann an einer traumhaften, fast verkehrsfreien Küstenstraße entlang nach Stamsund.

6. Tag: Stamsund – Ramberg – 55 km / 70 km

Heute geht es auf einer Nebenstraße an der Küste entlang mit



traumhaften Ausblicken. Schließlich geht es weiter nach Ramberg. Unterwegs haben Sie zwei mögliche Abstecker, die Drachenkirche bei Gravdal und das UNESCO-Welterbe-Dorf Nusfjord.

7. Tag: Ramberg – Reine – 25 km / 42 km

Eine kürzere Etappe bringt Sie nach Reine inmitten einer spektakulären Landschaft. Nutzen Sie den Nachmittag um Reine näher zu erkunden, oder Sie radeln zur Südspitze nach A i Lofoten. Dort gibt es das schöne Fischereimuseum zu besuchen.

, 'HU[. F' W_ Y' f' bUW' 6cX" ' i *]_a

Heute geht es mit der Fähre zurück nach Bodö. Oder Sie verlängern und verbringen noch einen Tag in dieser Traumlandschaft. Möglich ist eine kombinierte Rad- und Wandertour zu den Vogelfelsen im Westen. Oder Sie wandern in der Umgebung von A i Lofoten, wo viele Wanderwege möglich sind.

9.Tag: Individuelle Abreise

G]Y' _" bbYb' \Yi H' dYf' : 'i [' VYf' Cgc' ni f' W]Y] [YbžcXYf' G]Y' bY\ - men den Zug nach Trondheim und weiter nach Oslo.

Reiseverlauf Kystriksveien

1. Tag: Anreise nach Trondheim

Individuelle Anreise nach Trondheim. Je nach Ankunftszeit haben Sie genug Zeit, die alte Königsstadt (gegründet im Jahre 997 n. Chr.) und den Nidaros Dom zu erkunden. Übern. in Trondheim

2. Tag: Per Hurtigrute nach Brønnøysund

Gegen Mittag startet heute eine etwa 12-stündige Fahrt mit dem VYf' \a Hb' <i fh] fi Hb! GW] ' j cb' HfcbX\Y]a ' bUW' 6f» bb» n]j bX" - b XYf' B UW' h5b_j bZh]b' 6f» bb» n]j bX' i bX' y VYfbUW]i b[' Xcffi'

